

# Inhalt

<b>Grundlagen</b> . . . . .	1
<b>1. Einführung</b> . . . . .	1
<b>1.1 Untersuchungsgegenstand der Wirtschaftswissenschaft – der Volkswirtschaftslehre</b> . . . . .	1
<b>1.2 Grundtatsachen der Wirtschaft</b> . . . . .	8
<i>1.2.1 Bedürfnisse, Knappheit, ökonomisches Prinzip</i> . . . . .	9
1.2.1.1 Bedürfnisse – Bedarf – Güter . . . . .	9
1.2.1.1.1 Bedürfnisse . . . . .	9
1.2.1.1.2 Bedarf . . . . .	12
1.2.1.1.3 Güter . . . . .	13
1.2.1.2 Knappheit . . . . .	15
1.2.1.3 Das ökonomische Prinzip . . . . .	18
1.2.1.3.1 Formale Darlegung des ökonomischen Prinzips . . . . .	18
1.2.1.3.2 Die Kapazitäts-Transformationskurve . . . . .	21
<i>1.2.2 Die Produktionsfaktoren</i> . . . . .	25
1.2.2.1 Produktionsfaktor Arbeit . . . . .	27
1.2.2.2 Produktionsfaktor Boden . . . . .	34
1.2.2.3 Produktionsfaktor Kapital . . . . .	41
1.2.2.4 Produktionsfaktor Technischer Fortschritt . . . . .	46
1.2.3 Tausch und Kreislauf . . . . .	48
1.2.4 Ausblick auf Grundprobleme der Volkswirtschaftslehre . . . . .	52
<b>1.3 Arbeitsmethode der Volkswirtschaftslehre</b> . . . . .	55
1.3.1 Methodenstreit: Induktion – Deduktion . . . . .	55
1.3.2 Ökonomische Modelle und Theorien . . . . .	57
1.3.3 Werturteil und Wirtschaftswissenschaft . . . . .	62
1.3.4 Darstellungsformen in der Volkswirtschaftslehre . . . . .	64
1.3.4.1 Grundsätzliche Sprachformen der Volkswirtschaftslehre . . . . .	64
1.3.4.2 Spezielle Darstellungsformen der Volkswirtschaftslehre . . . . .	68
<b>2. Wirtschaftssysteme</b> . . . . .	71
<b>2.1 Gesellschaftsordnung – Wirtschaftssystem – Wirtschaftsordnung – Wirtschaftsverfassung</b> . . . . .	71
<b>2.2 Modelle von Wirtschaftssystemen</b> . . . . .	73
2.2.1 Grundüberlegungen – Steuerungsverfahren – Wirtschaftsplan . . . . .	73
2.2.1.1 Grundüberlegungen . . . . .	73
2.2.1.2 Steuerungsverfahren – Wirtschaftsplan . . . . .	75
2.2.2 Zentralverwaltungswirtschaft (Planwirtschaft) . . . . .	76
2.2.3 Verkehrswirtschaft (Marktwirtschaft) . . . . .	81
2.2.4 Modellmäßiger Vergleich der beiden Systeme . . . . .	83
2.2.4.1 Beurteilung der Planwirtschaft . . . . .	83
2.2.4.2 Beurteilung der Marktwirtschaft . . . . .	86
<b>2.3 Reale Wirtschaftssysteme sind „mixed economies“</b> . . . . .	89
2.3.1 Mixed economies . . . . .	89
2.3.2 Beispiele für mixed economies . . . . .	92
2.3.2.1 Grundsätzliche Vorbemerkungen . . . . .	92
2.3.2.2 Die DDR als planwirtschaftliches Mischsystem . . . . .	94
2.3.2.3 Die BRD als marktwirtschaftliches Mischsystem . . . . .	100
2.3.2.4 Mischsysteme in anderen Staaten . . . . .	104

<b>Volkswirtschaftliches Rechnungswesen</b> . . . . .	113
<b>3. Aufgabenstellung des volkswirtschaftlichen Rechnungswesens</b> . . . . .	113
<b>4. Kreislaufbetrachtung</b> . . . . .	116
4.1 Begriff und Entstehung des Kreislaufgedankens . . . . .	116
4.2 Einfaches, geschlossenes Kreislaufmodell . . . . .	117
4.3 Erweiterung und Öffnung des Kreislaufes . . . . .	119
4.3.1 Einfügung der Sektoren Staat, Banken und Ausland in den Kreislauf . . . . .	119
4.3.2 Entwicklung der Einkommensgleichungen aus dem Kreislauf . . . . .	126
→ 4.4 Probleme der Kreislaufanalyse und Ausblick . . . . .	129
<b>5. Sozialproduktanalyse</b> . . . . .	133
5.1 Begriffsinhalte des Sozialproduktes . . . . .	133
5.2 Berechnungsmöglichkeiten des Sozialproduktes . . . . .	139
5.2.1 Entstehungsrechnung (reale Methode) . . . . .	140
5.2.2 Verteilungsrechnung (personelle Methode) . . . . .	142
5.2.2.1 Primäre Einkommensverteilung . . . . .	143
5.2.2.2 Sekundäre Einkommensverteilung . . . . .	145
5.2.3 Verwendungsrechnung (indirekte Methode) . . . . .	146
5.3 Ergebnisse der Sozialproduktberechnung in der BRD . . . . .	150
<b>6. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung</b> . . . . .	157
6.1 Ansätze und Möglichkeiten . . . . .	157
6.2 Nationale Buchführung (das Kontensystem in der BRD) . . . . .	159
6.3 Input – Output – Matrixdarstellung . . . . .	162
6.3.1 Einführung . . . . .	162
6.3.2 Geschlossenes Input – Output – System . . . . .	164
6.3.3 Offenes Input – Output – System . . . . .	167
<b>Mikroökonomik</b> . . . . .	171
<b>7. Nachfragetheorie (Einkaufsplanung der Haushalte)</b> . . . . .	173
7.1 Einführung . . . . .	173
7.1.1 Begriff und Arten der Haushalte . . . . .	173
7.1.2 Ökonomische Bedeutung der Haushalte . . . . .	175
7.1.3 Determinanten des Verbrauchswirtschaftsplanes eines Haushaltes . . . . .	177
7.2 Nutzenmaximum – Ableitung der Nachfrage . . . . .	179
7.2.1 Die kardinale Nutzenlehre (die Gossenschen Gesetze) . . . . .	181
7.2.2 Die ordinale Nutzenlehre (die Indifferenzkurvenanalyse) . . . . .	186
7.2.2.1 Indifferenzkurven – Bilanzgerade optimale Gütermenge . . . . .	187

<b>9.2 Preis- und Wettbewerbslehre</b> . . . . .	319
9.2.1 Preislehre . . . . .	319
9.2.1.1 Begriff des Preises und seine Funktionen . . . . .	319
9.2.1.2 Preisinterdependenz . . . . .	323
9.2.2 Wettbewerbslehre . . . . .	325
9.2.2.1 Perfect competition – monopolistic competition . . . . .	325
9.2.2.2 Wettbewerbsformen heute . . . . .	326
<b>9.3 Theoretische Bestimmung des Preisbildungsprozesses (Preistheorie)</b> . . . . .	328
9.3.1 Preisbildung auf Polypolmärkten . . . . .	328
9.3.1.1 Polypolpreisbildung auf einem vollkommenen Markt . . . . .	328
9.3.1.1.1 Bestimmung des Gleichgewichtspreises . . . . .	329
9.3.1.1.2 Gleichgewichtspreis bei Nachfrage- und Angebotsveränderung . . . . .	335
9.3.1.1.3 Preisbildungstendenzen im Zeitablauf . . . . .	342
9.3.1.1.4 Anpassungsverzögerungen der Preisbildung (cob-web-theorem) . . . . .	345
9.3.1.2 Polypolpreisbildung auf einem unvollkommenen Markt . . . . .	350
9.3.1.2.1 Polypolistische Konkurrenz auf einem heterogenen Markt (geknickte NV-Kurve) . . . . .	351
9.3.1.2.2 Andere Möglichkeiten des akquisitorischen Potentials im Polypol . . . . .	354
9.3.1.2.3 Beurteilung der polypolistischen Konkurrenz . . . . .	355
9.3.2 Preisbildung auf Monopolmärkten . . . . .	357
9.3.2.1 Monopolpreisbildung auf einem vollkommenen Markt . . . . .	357
9.3.2.1.1 Bestimmung des Gleichgewichtspreises (Cournot'scher Punkt) . . . . .	357
9.3.2.1.2 Gleichgewichtspreis bei Kosten und Nachfrageveränderungen . . . . .	365
9.3.2.2 Monopolpreisbildung auf einem unvollkommenen Markt . . . . .	370
9.3.2.2.1 Preisdifferenzierung – Dumping – Preisdiskriminierung . . . . .	370
9.3.2.2.2 Monopole und ihre Preispolitik in der Realität . . . . .	377
9.3.3 Preisbildung auf Oligopolmärkten . . . . .	381
9.3.3.1 Oligopolpreisbildung auf vollkommenen Märkten (nach Cournot für ein Dyopol) . . . . .	382
9.3.3.2 Oligopolpreisbildung auf unvollkommenen Märkten . . . . .	386
9.3.3.2.1 Die Bedeutung der Verhaltensweisen für den Oligopolpreisbildungsprozeß . . . . .	387
9.3.3.2.2 Heute erkennbare Preisbildungstendenzen auf Oligopolmärkten – andere absatzpolitische Instrumente . . . . .	390
<b>Literaturverzeichnis</b> . . . . .	395
<b>Stichwortverzeichnis</b> . . . . .	397

7.2.2.2	Optimale Gütermenge bei Präferenz-, Preis- und Einkommensänderung	199
7.2.2.3	Ableitung der individuellen Nachfrage – Aggregation zur volkswirtschaftlichen Gesamtnachfrage	210
7.2.2.4	Kritik der Nutzen – Indifferenzanalyse und der Nachfragebetrachtung	216
7.2.2.5	Eigenschaften der Nachfrage(-kurve)	217
7.2.3	Bekundete bzw. offenbare Präferenzen	224
<b>7.3</b>	<b>Ergänzungen der traditionellen Nutzen- und Nachfragetheorie</b>	<b>228</b>
7.3.1	Prinzipielle Ergänzungen	228
7.3.2	Einkommenselastizität	229
7.3.3	Snob- und sonstige Effekte	231
7.3.4	Markttransparenz – Verbraucheraufklärung	232
<b>8.</b>	<b>Angebotstheorie (Produktions- und Angebots- planung der Unternehmung)</b>	<b>235</b>
<b>8.1</b>	<b>Einführung</b>	<b>235</b>
<b>8.2</b>	<b>Produktion – Produktionsfunktion – Produktionsgleichgewicht</b>	<b>237</b>
8.2.1	Produktionstechnische Grundlagen	237
8.2.2	Produktionsfunktionen und -verläufe	240
8.2.2.1	Begriff der Produktionsfunktion	240
8.2.2.2	Überblick möglicher Produktionsfunktionen	243
8.2.2.2.1	Produktionsfunktionen nach Art der Kombination der Inputfaktoren	243
8.2.2.2.2	Typen mathematischer Produktionsfunktionen	245
8.2.2.2.3	Mikro-Makroökonomische Produktionsfunktionen	248
8.2.2.3	Produktionsverlauf nach dem sog. Ertragsgesetz (Typ A) (= ein substituierbarer Einsatzfaktor)	249
8.2.2.4	Limitationaler Produktionsverlauf	258
8.2.3	Inputgleichgewicht (Minimalkostenkombination)	261
<b>8.3</b>	<b>Kosten – Kostenfunktionen – Kostenverläufe</b>	<b>269</b>
8.3.1	Begriff und Einteilung der Kosten	269
8.3.1.1	Kostenbegriff	269
8.3.1.2.	Einteilung der Kosten	272
8.3.2	Kostenverlauf bei Produktionsfunktion nach dem Ertragsgesetz	274
8.3.3	Kostenverlauf bei linear – limitationaler Produktionsfunktion	283
<b>8.4</b>	<b>Angebotsplanung der Unternehmung</b>	<b>286</b>
8.4.1	Prämissen der Angebotsplanung	287
8.4.2	Individuelle Angebotsplanung (eines Mengenanpassers)	288
8.4.2.1	Beim Kostenverlauf nach dem Ertragsgesetz	289
8.4.2.2	Bei linear – limitationalem Kostenverlauf	297
8.4.3	Aggregation zum Gesamtangebot am Markt (für Mengenanpasser auf einem Polypolmarkt)	299
<b>9.</b>	<b>Markt- und Preistheorie</b>	<b>306</b>
<b>9.1</b>	<b>Markt- und Marktformenlehre</b>	<b>306</b>
9.1.1	Begriff und Funktion des Marktes – Marktinterdependenz	306
9.1.2	Einteilungsmöglichkeiten der Märkte	310
9.1.3	Kriterien für eine Marktform	313
9.1.3.1	Marktform nach der Anzahl der Marktteilnehmer	314
9.1.3.2	Marktform nach den Verhaltensweisen und aufgrund von Preisveränderungen	316